

08.06.2016

PC-Sicherheit

Wer sich im Internet bewegt ist gefährdet durch Schadprogramme („Viren“, „Würmer“, „Trojaner“). Als Mitglieder der AfD sind wir noch größeren Gefahren ausgesetzt, durch heimtückische Attacken, insbesondere wenn die persönlichen Daten geleakt wurden. Um sich zu schützen ist eine erhöhte Wachsamkeit und einige grundlegende Einstellungen und Software-Ausstattung des Computers nötig.

In diesem Leitfaden möchte ich Ihnen einige Maßnahmen und Software-Empfehlungen für ein Mindestmaß an Sicherheit an die Hand geben. Nehmen Sie die PC-Sicherheit ernst und handeln Sie umgehend. Ein einmal durch eine PC-Attacke auf Ihr System geratener Trojaner kann über Wochen und Monate sein Unwesen, bevor Sie (oder die mit Ihnen per E-Mail verkehrenden Personen) den Schaden zu spüren bekommen. Der Diebstahl von Daten, Passwörtern, Zugangskennungen, Kontoverbindungen oder das Mitzeichnen der Tastatur-Anschläge sind heute Standard-Repertoire der professionellen Schadsoftware-Programmierer.

1 Anmeldung und Benutzerkonten

Jede Erhöhung der Sicherheit geht leider meist mit einer Reduzierung der Benutzerfreundlichkeit einher. In Abhängigkeit der persönlichen Situation und der Parteifunktion sollten Sie aber trotzdem unbedingt die folgenden Maßnahmen ergreifen.

Sie sollten auf Ihrem PC mindestens zwei Benutzerkonten angelegt haben **und das Benutzerkonto für den Alltag sollte KEINE Admin-Berechtigung haben.**

Selbstverständlich muss jedes Benutzerkonto mit einem (sicheren) Passwort geschützt sein.

Auch wenn Sie Ihren Computer (als Admin) bereits länger nutzen, mit einem kleinen Trick können Sie komfortabel die Einrichtung des zweiten Kontos durchführen:

Kurzform/Textform für Fortgeschrittene:

- Ein neues Benutzerkonto mit dem Kontotyp „Administrator“ erstellen
- Abmelden und mit **dem neuen Konto anmelden**
- Das (bisher) verwendete Benutzerkonto (Admin) auf den Kontotyp „Standardbenutzer“ umstellen
- Für jedes Konto ein sicheres Kennwort vergeben

Eine ausführlichere Anleitung für Einsteiger finden Sie weiter unten, Punkt 3.1.

2 Professionelle Virenbekämpfung

Die Ausstattung eines Computers mit Firewall- und Anti-Virensoftware ist heute eine selbstverständliche Notwendigkeit, und auch die laufende, automatische Aktualisierung sollte sichergestellt sein.

Schwachstelle: Virensan bei laufendem Betrieb

Professionelle Trojaner, Viren- und andere Schadsoftware, die sich bereits auf dem Computer befindet, sind bei „laufendem Computer“ auch von den besten Sicherheits-Programmen oftmals nicht auffindbar. Sie nutzen das Betriebssystem (Windows/OS) um sich geschickt in gesperrte Bereiche einzunisten, die auch von den Viren-Scannern nicht durchforstet werden können.

Abhilfe kann hier (meistens) ein Viren-Scan schaffen, welcher nicht von der Festplatte des Computers startet, sondern von einer CD. Ein über CD gestartetes „Betriebssystem“ (meist Linux) benutzt die System-Dateien das Betriebssystem des Computers nicht. Hierdurch kann die gesamte Festplatte des Computers auf schädliche Software überprüft werden.

Lösung: Booten des PC von einer Anti-Viren-CD

Die Anti-Viren-CD müssen Sie in der Regel selbst herstellen ("brennen"). Die Anleitung, bzw. die Datei mit einem aktuellen Virenschutz stellt eventuell das von Ihnen installierte Anti-Viren-Programm zur Verfügung.

Alternativ können Sie die (kostenlose) Antiviren-CD von Kaspersky verwenden.

Laden Sie hierzu die Software herunter, brennen Sie eine CD und starten Sie Ihren Computer mit der vorab eingelegten CD.

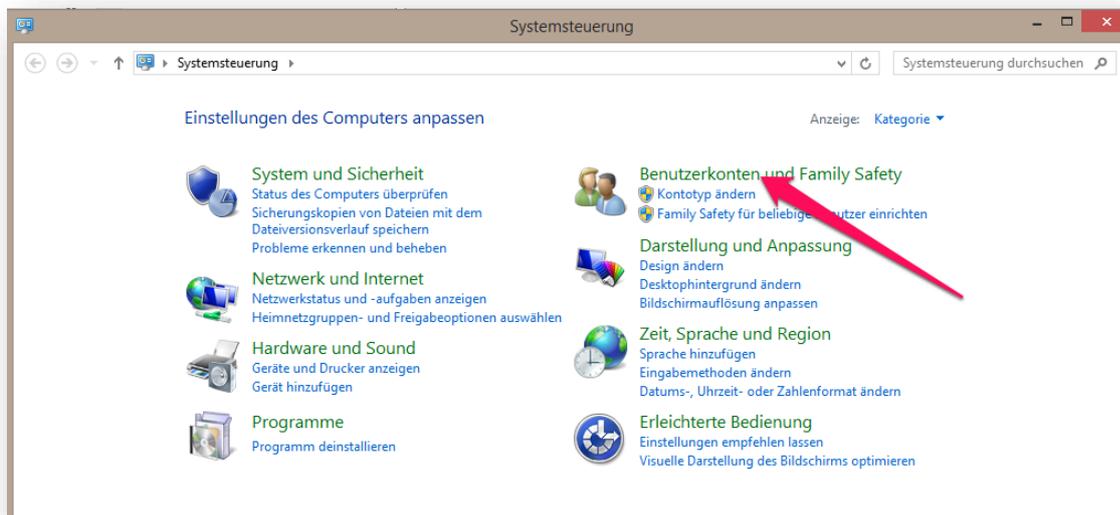
Zur Download-Seite von Kaspersky, einem der größten IT-Sicherheits-Unternehmen weltweit, kommen Sie hier:

<https://support.kaspersky.com/de/viruses/rescuedisk#>

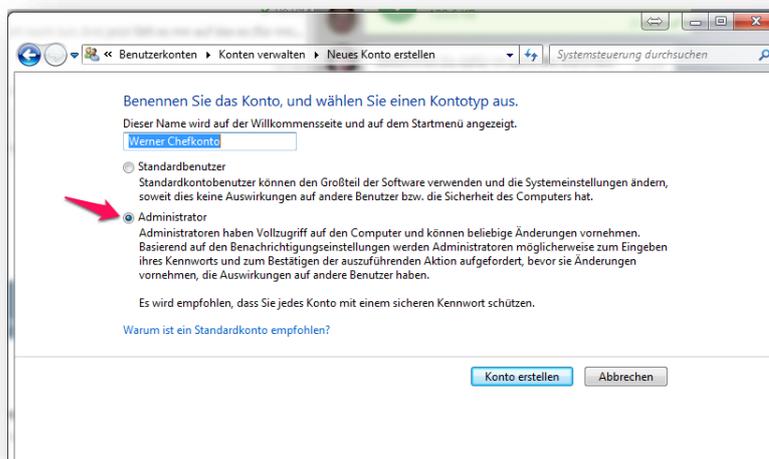
3 Ausführliche Anleitungen für Einsteiger:

3.1 Anmeldung und Benutzerkonten für Einsteiger

Rufen Sie die Systemsteuerung auf (über Windowstaste/Start > Systemsteuerung zum Beispiel).

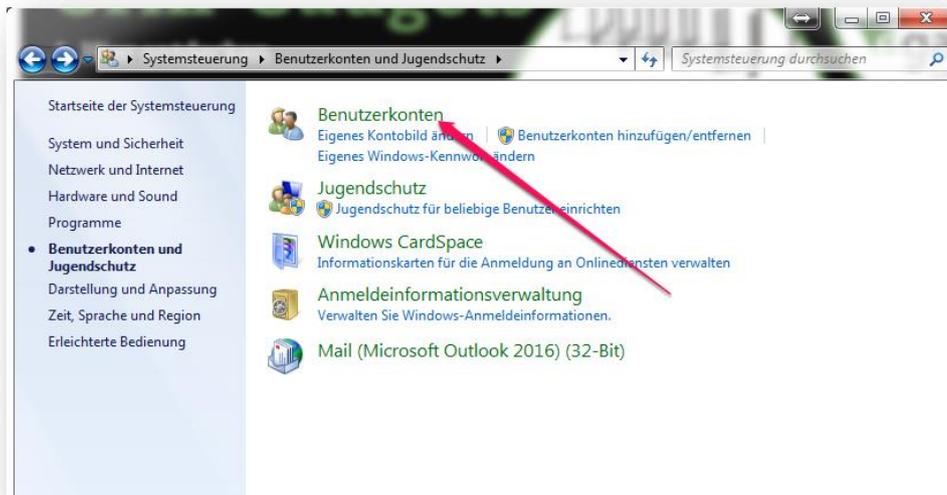


- „Benutzerkonten hinzufügen“
- „Neues Konto erstellen“, es erscheint folgendes Bild:



Achtung: Administrator wählen!

➤ Systemsteuerung > Benutzerkonten



- „Anderes Konto verwalten“
- Entsprechendes Konto wählen

- Kontotyp ändern



- Standardbenutzer einstellen > Kontotyp ändern bestätigen

Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass alle individuellen Änderungen und Einstellungen auf Ihrem Benutzerkonto erhalten bleiben. Neu angelegt wird hier das Admin-Konto, das Sie im PC-Alltag nicht benötigen.

3.2 Eingeschränktes Benutzerkonto nur für die Parteiarbeit – die optimale Lösung

Die optimale Lösung ist natürlich die Nutzung eines separaten Benutzerkontos ausschließlich für die Parteiarbeit.

Noch besser ist natürlich die Verwendung eines eigenen Computers.

3.3 Sichere Passwörter für jeden Benutzer

Eine sicherheitstechnische Selbstverständlichkeit sollte natürlich ein Kennwortschutz für jedes Benutzerkonto sein: **Ein sicheres Passwort und dessen regelmäßige Änderung.**